

Entwurf zum schulinternen Lehrplan für die Jahrgangsstufe 9 (G9) im Fach Deutsch (Stand: Februar/Juni 2023)

	Thema des Unterrichtsvorhabens & Lernbereich (Schwerpunkt)	Fachkompetenzen & Lernbereiche (Kernlehrplan) Obligatorische Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit im Fettdruck
1	<p>Was will ich werden? – Berufe erkunden</p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Texte, Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipientin in unterschiedlichen Sprechsituation, Sprechabsichten, Bewerbungsgespräch <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 2 (Was will ich werden? – Berufe erkunden) und Kap. 12 (Rund um Berufe und Die Bewerbung)</i></p> <p>KA Typ 2: Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p> <p>KA Typ 5: einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textveränderungen begründen</p>	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren ✓ gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen ✓ beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten ✓ in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren ✓ beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen ✓ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen ✓ die Funktionsweisen gängiger Internetformate im Hinblick auf das Informationsspektrum analysieren ✓ die Qualität verschiedener Quellen prüfen ✓ Informationsrecherchen durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) ✓ themenrelevante Informationen aus Medienangeboten filtern (MKR 2.2) ✓ Informationen, Daten und ihre Quellen erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen ✓ Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern ✓ Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten ✓ Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) ✓ weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehaltes von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen ✓ für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen ✓ Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen ✓ in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen ✓ adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) ✓ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen
2	<p>Ein modernes Drama untersuchen, z.B. Friedrich Dürrenmatt, „Die Physiker“</p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Sprache, Texte, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <p>Sprache:</p>	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern ✓ in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmen selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln. ✓ Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern

	<ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Drama • Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Drama • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 8 „Die Physiker“ – Ein modernes Drama untersuchen)</i></p> <p><u>Vorschlag:</u></p> <p>KA Typ 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p> <p><u>Umfang:</u> ca. 13 Stunden (70 Minuten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern ✓ die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern ✓ audiovisuelle Texte analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen ✓ eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) ✓ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen ✓ sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren ✓ Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen ✓ Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern ✓ zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden ✓ unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen
3	<p>Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen</p> <p><u>Inhaltfelder:</u> Sprache, Texte, Kommunikation</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Drama • Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Erzählung • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 6 (Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen)</i></p> <p><u>Vorschlag:</u></p> <p>KA Typ 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p> <p>KA Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <p><u>Umfang:</u> ca. 12 Stunden (70 Minuten)</p>	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern ✓ in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln. ✓ Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern ✓ in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern ✓ die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern ✓ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern ✓ in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen ✓ eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) ✓ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen ✓ Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen ✓ sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis formulieren <p>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</p>

<p>4</p>	<p>Filmanalyse (z.B. „Ballon“)</p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Medien, Kommunikation</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien: audiovisuelle Texte analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern • Schreibprozess: Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit • Gesprächsstrategien <p><i>Deutschbuch 9:</i> Kap. 10 (Freiheit um jeden Preis? – Den Film „Ballon“ untersuchen)</p> <p><u>Vorschlag:</u> KA Typ 4a: einen medialen Text (Filmszene) analysieren und interpretieren</p>	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen ✓ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen ✓ ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen ✓ mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten ✓ audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern ✓ in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern ✓ zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren ✓ Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen (MKR 4.2) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden ✓ auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben ✓ Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren ✓ literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis formulieren ✓ die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen ✓ Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) ✓ für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen ✓ eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen ✓ Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren ✓ Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3)
<p>5</p>	<p>Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern</p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Texte, Kommunikation</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Kommunikation:</p>	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren ✓ Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten ✓ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen ✓ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen ✓ Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien beschreiben ✓ für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern

	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit • Gesprächsstrategien <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 3 (Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern)</i></p> <p><u>Vorschlag:</u> Mündlicher Aufgabentyp 3a/b: Sprechakte in Diskussionen und Rollenspielen gestalten und reflektieren Schriftlicher Aufgabentyp 3: eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</p>	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen ✓ Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen ✓ Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten ✓ verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, ✓ Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen ✓ dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren ✓ die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte) untersuchen und verschiedene Rollen übernehmen
6	<p>Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache untersuchen und beurteilen</p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Sprache, Texte, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen • Sprachgeschichte: Sprachwandel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien • Medien als Hilfsmittel: Medien als Gestaltungsmittel <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 11 (Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe)</i></p> <p><u>Vorschlag:</u> Mündlicher Aufgabentyp 1a: Arbeitsergebnisse mediengestützt vortragen</p>	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern ✓ an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern ✓ die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben ✓ Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten ✓ diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren ✓ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen ✓ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen ✓ die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen ✓ Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten ✓ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen ✓ Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten ✓ verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, ✓ Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen ✓ auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben ✓ unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen ✓ digitale Werkzeuge kennen und einsetzen (MKR 1.2) ✓ Medienprodukte planen und präsentieren (MKR 4.1)
<p>Die Reihenfolge und die Anzahl der Unterrichtsvorhaben können variieren.</p> <p style="text-align: right;">Stand: Juni 2023</p>		

